

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **73 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

BLICKPUNKTE

Willy Linder

Diskreditierte staatliche Beschäftigungsprogramme 91

Ulrich Pfister

Parteien in Bedrängnis 93

KOMMENTARE

Hans Christoph Binswanger

Zur Ökonomie des kulturellen Erbes 97

Gerald Schneider

Der Gezeitenwechsel in der europäischen Integration – eine Folge institutioneller Probleme 100

AUFSÄTZE

Armin Baumgartner

Kurswechsel

Zwischen Planung und Sinnsuche

Zahlreich sind die Warner, die – gestützt auf wissenschaftlich erwachte Befunde – die ökologische Krise beschreiben und zu einem Kurswechsel aufrufen. Auch der Verfasser dieses Aufsatzes schliesst sich ihnen an, warnt aber seinerseits vor dem «Öko-Fundamentalismus», der Angst verbreitet und wohl auch selber eine Frucht der Angst ist. Weder diese Haltung noch der technokratische Wahn, die «Rettung des Planeten» sei machbar, sind das Gebot der Weltstunde. Fortschritts-Optimismus so wenig wie Fortschritts-Pessimismus führen ans Ziel. Der Kurswechsel, der überlebenswichtig ist, muss von neuer Sinnsuche und von der Anerkennung des Unverfügbaren begleitet sein. Seite 107

Andreas Ladner

Majorz oder Proporz – klare Verhältnisse oder Integration von Minderheiten?

Sieben Thesen

Das Wahlsystem ist ein wesentlicher Bestandteil der politischen Struktur und Kultur

eines Staates. Das Proporzsystem als das neuere Verfahren hat sich im Lauf dieses Jahrhunderts in der Schweiz bei Legislativwahlen weitgehend durchgesetzt und der Autor weist nach, dass auch gut ein Drittel der kommunalen Exekutiven nach dem Proporzverfahren bestellt werden. Das Majorzverfahren impliziert Konkurrenz, während das Proporzverfahren Konsens und Konkordanz hervorbringt. In Zeiten der Konsensknappheit fallen vor allem die Vorteile des Proporzverfahrens ins Gewicht. Seite 117

Alberto Godenzi

Enthüllungen und Selbstdarstellung

Zur Sozialpsychologie politischer Skandale

In der Politik spielt die vorteilhafte Selbstdarstellung eine zentrale Rolle. Die sozialpsychologische Kehrseite öffentlichen Selbstlobes ist die Enthüllung negativer Persönlichkeitsmerkmale und Verhaltensweisen, die sich – zu Recht oder zu Unrecht – zu Skandalen ausweiten können. Im Zusammenhang mit dem richtigen Verhalten gegenüber Enthüllungen ist eine Forschungsrichtung entstanden, die sich mit der sogenannten «Eindruckslenkung» befasst. Die Erforschung dieser Techniken dient nicht nur allfällig Betroffenen, sie hilft der Öffentlichkeit auch, solche Praktiken zu durchschauen und trägt als Wissen gleichzeitig Macht und Gegenmacht in sich. Seite 123

Robert Fricker

Beherrscht das Böse die Welt?

Lawrence Durrells «Quincunx»

Die englischen Kritiker haben sich von dem grossen Dichter, der sich in ihrer Sprache so unenglisch gebärdet, offensichtlich distanziert. Dem Verfasser ist keine Gesamtwürdigung der Pentalogie «Quincunx» von Lawrence Durrell zu Gesicht gekommen. Er unternimmt hier den Versuch, das mehr als 1300 Seiten zählende Werk als Ganzes zu sehen und zu begreifen. Die Frage im Titel seines Aufsatzes ist zugleich die Frage, auf die Durrells fünf Romane (oder «Akte» eines Dramas) eine Antwort suchen. Seite 133

DAS BUCH

Arthur Hänny

Meinrad Lienerts Gedichte. Zur Neuausgabe des «Schwäbelpfyfli» . . . 145

Anton Krättli

«Dieses Buch ist aufrichtig» Montaignes Essays. Neuausgabe der deutschen Übersetzung von Johann Daniel Tietz 150

Elsbeth Pulver

«...ein verschwommenes Bewusstsein ihrer Schuld» «Das Register», ein Roman des Österreicher Norbert Gstrein 154

Gerda Zeltner

Ein verlorenes Paradies der geistreichen Konversation. «Europäische Salons» von Verena von der Heyden-Rynsch 157

Albert Hauser

Vom Erwachen der Individualität. Zu Peter Grotzers Untersuchung «Die zweite Geburt» 160

Andreas Ladner

Kantonsparlamente der Schweiz . . . 164

Daniel Brühlmeier

Strafrecht als zweischneidiges Schwert. Zu Jean-Claude Wolfs «Vorbeugen oder Strafen» 167

Alfred Wirz

Eine neue Führungsgeneration? . . . 170

Hinweise 171

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 176

Thermische Verfahrenstechnik

Bertrams

Wärmeträger-Anlagen Umwelttechnik Anlagen für die Chlor-/Alkali-Industrie

Bertrams AG Basel 4132 Muttenz 061-61 33 33 Fax 061-61 29 20